

Informationen zur Tagung des Landesvorstandes am 27.02.2016

Auswertung LPT/VV-Versammlung Gägelow

H. Bluhm und weitere Mitglieder des Landesvorstandes werten sowohl den Parteitag als auch die Vertreterinnenversammlung als erfolgreich aus. Dies lag zum großen Teil auch an der gemeinsamen Vorbereitung mit dem Landesausschuss und den Kreisverbänden. Die jeweiligen Ergebnisse – sowohl auf dem Parteitag als auch auf der Vertreterinnenversammlung – zeigen deutlich, dass hier der richtige Weg zur Zusammenarbeit gewählt wurde.

In diesem Zusammenhang berichtet der Landesgeschäftsführer über den Rückzug von zwei KandidatInnen von der Landesliste.

Der Landesvorstand fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss der Gliederung des Wahlprogramms 2016

Der Landesvorstand beschließt als Arbeitsgrundlage folgende Gliederung (siehe Anlage) des Programms zur Landtagswahl 2016. Er fordert alle Gliederungen und Mitglieder des Landesverbandes zur Diskussion darüber auf, welche inhaltlichen Forderungen unsere Landespolitik für die Jahre 2016 bis 2021 bestimmen sollten und bittet in diesem Zusammenhang bis zum 22. März 2016 um schriftliche Zuarbeiten für das Wahlprogramm.

Zum Umgang mit der AfD

Ausführlich erörtert der Landesvorstand auf Grundlage von zwei Papieren (siehe Anlage) von C. Petermann die aktuelle Situation in M-V und der Bundesrepublik im Hinblick auf die AfD. In der Diskussion wird deutlich, dass wir uns natürlich auch weiterhin einer direkten Auseinandersetzung (nicht nur im Wahlkampf) stellen werden.

Wie weiter mit den LV-Tagungen

B. Griese stellt drei Vorschläge vor, wie aus seiner Sicht die künftigen LV-Tagungen in den verschiedenen Kreisverbänden ablaufen könnten. Der Landesvorstand diskutiert ausführlich und wägt das Für und Wider der „Kreisbesuche“ ab. Schlussendlich wird an dem Rhythmus, jede zweite Sitzung außerhalb des Haupttagungsortes Rostock durchzuführen, festgehalten. Es sollte allerdings eine Steigerung des Nutzens für beide Seiten (LV und gastgebender Kreisverband) erreicht werden.

Die nächsten Tagungen des LV finden wie folgt statt: März – Güstrow (LK Rostock), April – Rostock, Mai – Schwerin, Juni – Rostock.

Bildungsplan

Vertreter der LAG Innerparteiliche Kommunikation stellen ihre Vorschläge zu einem Bildungsplan vor. Diese Idee wird kontrovers diskutiert und schlussendlich wird eine

vorherige, engere Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung sowie dem kommunalpolitischen forum M-V e.V. vereinbart. Für den Landeshaushalt 2017 sollen bei Bedarf mehr finanzielle Mittel eingestellt werden.

Wahlen/Finanzen

Der Landesgeschäftsführer und Leiter des Landeswahlbüros informiert über den aktuellen Stand der Nominierungen der DirektkandidatInnen sowie die Vorbereitung der Wahlwerkstatt am 19.03.2016. Dazu wird sich u.a. das Landeswahlbüro am 29.02.2016 verständigen. Ein Kooperationsangebot der linksjugend solid wird zur Kenntnis genommen und unter dem Finanzierungsvorbehalt positiv bewertet. Die LAG Innerparteiliche Kommunikation sagt finanzielle Unterstützung aus ihrem LAG-Fonds zu.

P. Bock informiert zum bevorstehenden Jugendcamp im Landkreis Ludwigslust-Parchim und bitte um weitere Werbung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung (siehe Internet www.die-linke-mv.de)

In Vertretung der Landesschatzmeisterin nimmt der Landesgeschäftsführer eine erste Auswertung des finanziellen Jahresabschlusses 2015 vor. Dieser gestaltet sich überaus positiv, so dass der Landesverband nicht wie geplant in die Rücklagen greifen musste.

Der Landesvorstand beschließt einstimmig die **Einberufung der Landesvertreterinnenversammlung zur Aufstellung der Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber und zur Festlegung ihrer Reihenfolge auf der Landesliste** (Aufstellung der Liste zu den Bundestagswahlen 2017)

1. Die Landesvertreterinnenversammlung zur Aufstellung der Landesliste zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages wird für den 18.03.2017 in das Wyndham Garden Hotel, Gägelow bei Wismar, einberufen.
2. Die Vertreterinnenversammlung nimmt einen Personalvorschlag des Landesausschusses zur Aufstellung der Liste entgegen.
3. Die Versammlung wählt die Landesliste für die Wahlen zum 19. Deutschen Bundestag.
4. Antragschluss ist der 25. Februar 2017, 12.00 Uhr (Zustellfrist).
5. Für die Vertreterinnenversammlung gilt entsprechend Mitgliederstatistik 31.12.2015 (siehe Anlage) folgender Delegiertenschlüssel – der jeweilige Delegiertenwahlkreis (DWK) entspricht jeweils dem politischen Kreisverband: MSE = 24, DWK PUR = 16, DWK LRO = 12, DWK NWM = 8, DWK HRO = 20, DWK SN = 12, DWK LUP = 14, DWK V-R = 14. Gesamt: 120 (bei 4.034 Mitgliedern vertritt somit ein Mandat im Landesdurchschnitt 34 Mitglieder).
6. Die Wahl der Delegierten erfolgt im Zeitraum vom 18. Mai 2016 bis 18. Januar 2017. Die Wahlprotokolle sind bis zum 25. Januar 2017 der Landesgeschäftsstelle zu übermitteln.

Beschluss:

1. Der Landesvorstand beruft die Landesvertreterinnenversammlung zur Aufstellung der Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber und zur Festlegung ihrer Reihenfolge auf der Landesliste (Aufstellung der Liste zu den Bundestagswahlen 2017) ein.

2. Die Landesgeschäftsstelle sichert die Realisierung des Beschlusses und informiert die entsprechenden Gremien.

Aktuell-politisch/Aus den Gremien

H. Bluhm informiert aus der Bundestagsfraktion sowie zur Bundespolitik, u.a. zum Thema Flüchtlingspolitik und zur Vorbereitung des Bundeshaushaltes 2017.

H. Holter wertet den Parlamentariertag 2016 aus, gibt Informationen zum Flüchtlingsgipfel in M-V sowie der weiteren Entwicklung zum Stichwort Werften.

Es folgen Berichte aus Kreisverbänden und Kreistagsfraktionen.

Positiv bewertet der Landesvorstand eine gestartete Volksinitiative zum Erhalt der Südbahn und fordert alle Mitglieder auf, aktiv zum Erfolg dieser Volksinitiative beizutragen (Unterschriftenlisten anbei).

Der Landesgeschäftsführer informiert abschließend über den bevorstehenden Bundesparteitag in Magdeburg und die geplante elektronische Wahl.

Die nächste Tagung des Landesvorstandes findet am 19.03.2016 in Güstrow statt.

Ausführliche Informationen und weitere Termine im Internet unter www.die-linke-mv.de.